

- Essenz:** Liebste Kinder, befolgt Shrimat und eure Schatzkammern werden überfließen. Euer Schicksal wird edel.
- Frage:** In welcher Hinsicht ist dieses Eiserne Zeitalter bankrott gegangen und wie äußert sich dieser Zustand?
- Antwort:** Das Eiserne Zeitalter ist in Hinblick auf Reinheit, Glück und Frieden bankrott gegangen. Deshalb hat sich Bharat in das Land des Leids verwandelt. Früher war es das Land des Glücks und es ist vergleichbar mit einem Diamanten, der zu einer Muschelschale wird. Dieses ganze Spiel findet in Bharat statt. Der Vater erzählt euch Kindern jetzt vom Beginn, Verlauf und Ende dieses Spiels. Nur die schicksalhaften Kinder können dieses Wissen ganz klar verstehen.
- Lied:** Niemand ist so einzigartig wie der unschuldige Herr.

Om Shanti. Gott spricht. Welcher Gott? Der Unschuldige Herr, Gott Shiva, spricht. Der Vater ist auch euer Lehrer. Die Pflicht des Lehrers besteht darin, etwas zu erklären, ebenso wie es auch die Aufgabe des Satgurus ist. Shiv Baba ist der Wahre Baba. Er wird „Unschuldiger Herr“ genannt. Shankar kann nicht als unschuldig bezeichnet werden. Man sagt, dass er die Welt verbrannte, als er sein Auge öffnete. Shiva wird der Unschuldige Herr der Schätze genannt, d.h. Er ist der Eine, der eure Schatzkammern wieder füllt. Welche Schatzkammern? Die Schatzkammern des Reichtums, des Glücks und des Friedens. Der Vater ist gekommen, um diese Schatzkammern zu füllen. Im Eisernen Zeitalter gibt es Bankrott im Hinblick auf Reinheit, Frieden und Glück, denn Ravan hat euch verflucht. In der Hütte des Leids weinen und wehklagen alle immerzu. Der Unschuldige Herr, Shiva, ist hier und lüftet für euch die Geheimnisse um den Anfang, den Verlauf und das Ende der Welt, d.h. Er macht euch, Seine Kinder, trikaladarshi. Niemand sonst kennt das Schauspiel. Maya hat euch unwissend gemacht. Dieses Spiel aus Sieg und Niederlage und Glück und Leid wird in Bharat aufgeführt. Bharat war einst so wertvoll wie ein Diamant und ist jetzt so wertlos wie eine Muschel. Bharat war das Land des Glücks und ist heute das Land des Leids. Es war der Himmel und ist jetzt die Hölle. Niemand, außer dem Wissensozean, kann euch das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende vermitteln, d.h. wie der Himmel zur Hölle wird. Es muss feste Überzeugung geben und diejenigen, deren Schicksal sich öffnet, haben diese Überzeugung. Zurzeit erfährt noch niemand dieses Glück. Nicht schicksalhaft zu sein bedeutet, dass das gute Schicksal verdorben wurde. Die Seelen sind korrupt, aber der Vater kommt und macht sie edel. Kaum jemand erkennt diesen Vater, denn Baba hat keinen eigenen Körper. Die Höchste Seele spricht zu uns. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur reine Seelen. Im Eisernen Zeitalter sind alle unrein. Die Menschen begeben sich vor das Denkmal Jagadambas mit so vielen Wünschen. Sie wissen nichts. Selbst dann sagt der Vater: „Ganz gleich mit welchen Gefühlen die Menschen zu jemandem beten – Ich gebe ihnen eine begrenzte Belohnung dafür. Eine leblose Statue kann ihnen keine Belohnung geben. Ich allein bin der Eine, der ihnen die Frucht und vorübergehendes Glück gewährt. Ich bin auch der Spender unbegrenzten Glücks. Ich gebe kein Leid. Ich beseitige das Leid und schenke Glück.“ Ihr seid hier, um eure Erbschaft des Himmels im Land des Glücks zu beanspruchen. Dahingehend müssen viele Vorkehrungen getroffen werden. Der Vater erklärt: „Am Anfang gibt es Glück. Im weiteren Verlauf, wenn der Glaubensweg beginnt und das Glück endet, beginnt das Leid. Dann begeben sich die Gottheiten auf den Weg der Laster und die Zeit der Anbetung beginnt. Am Anfang gibt es Glück und

das Leid entsteht nach und nach. Am Ende gibt es nur noch Leid. Der Vater sagt: „Ich bin für alle der Spender des Friedens und des Glücks. Ich bereite euch darauf vor, in das Land des Glücks gehen zu können. Alle die anderen Seelen werden ihre karmischen Konten ausgleichen und in das Land des Friedens gehen.“ Die Seelen werden sehr viel Bestrafung erfahren, denn das Tribunal wird über sie richten. Baba hat erklärt, wie Menschen sich in Kashi selbst geopfert haben. Sie sprechen von Kashi Kalvat, dem Opfer zu Kashi. Dort gibt es einen Tempel für Shiva. Auf dem Weg der Anbetung bleibt man in der Erinnerung an Shiva. Sie sagen: „Das ist es! Ich komme jetzt zu Dir.“ Sie weinen sehr viel und opfern sich für Shiva. Dafür erhalten sie vorübergehendes Glück. Hier opfert ihr euch auch, d.h. ihr gehört zu Shiv Baba während ihr lebt, um eure Erbschaft für 21 Leben zu beanspruchen. Es geht dabei nicht um Selbstmord, wie in Kashi. Während ihr lebt sagt ihr: „Baba ich bin Dein.“ Jene Menschen opfern sich Shiva. Sie glauben, dass sie durch ihren Tod Shiv Baba finden, aber das geschieht nicht.

Hier gehört ihr zum Vater während ihr lebt. Ihr sitzt in Babas Schoß und darum solltet ihr Seine Richtlinien befolgen, denn nur dann könnt ihr edle Gottheiten werden. Ihr werdet das jetzt. Kreislauf für Kreislauf habt ihr euch darum bemüht. Das ist nichts Neues. Die Welt ist wieder einmal alt geworden und eine neue Welt wird benötigt. Bharat war das neue Land des Glücks und ist jetzt das alte Land des Leids. Die Menschen haben einen derart versteinerten Intellekt, dass sie nicht verstehen, dass es nur eine Welt gibt, die neu und alt wird. Maya hat ihren Intellekt verschlossen und ihn völlig zugrunde gerichtet. Deshalb beten sie weiterhin zu den Gottheiten, ohne deren Aufgabe zu kennen. Das nennt man blinden Glauben. Sie geben Millionen Rupien für die Anbetung der Gottheiten aus. Sie beten vor ihren Denkmälern, bieten ihnen Speisen an und versenken die Statuen dann im Meer. Das ist doch Anbetung von Puppen, oder? Welcher Nutzen liegt darin? Der Vater erklärt: „Das ist blinder Glaube. Zurzeit erfährt niemand dauerhaftes Glück. Es gibt viele Menschen, die sehr schlecht sind. Wichtige Leute machen große Fehler. Baba sagt: „Ich bin der Herr der Armen.“ Die Armen machen zwar nicht so viele Fehler, aber zurzeit sind alle Seelen lasterhaft. Ihr habt jetzt den Unbegrenzten Vater gefunden und doch ihr vergesst Ihn immer wieder. Ah, aber ihr seid doch Seelen, oder? Niemand hat je eine Seele gesehen. Ihr versteht, dass ihr aussieht wie ein winziger Stern und ihr haltet euch in der Mitte der Stirn eures Körpers auf. Wenn eine Seele den Körper verlässt, stirbt der Körper. Eine Seele ist wie ein winziger Stern und darum wird euer Vater doch auch so eine Seele sein wie ihr. Shiv Baba ist jedoch der Ozean des Glücks und des Friedens. Wie kann der Unkörperliche Vater die Erbschaft geben? Er kommt, inkarniert in Brahmas Körper und setzt Sich dort in die Mitte der Stirn. Ihr Seelen verinnerlicht jetzt Shiv Babas Wissen und steigt wieder auf. Wer etwas tut, wird die Belohnung dafür erhalten. Wenn ihr euch nicht an den Vater erinnert, könnt ihr eure Erbschaft nicht antreten. Wenn ihr andere nicht euch gleich macht, d.h. würdig macht, die Erbschaft zu beanspruchen, dann kann man verstehen, dass ihr eine gesellschaftliche Stellung beansprucht, die nur ein paar Cent wert ist. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt, wer die edlen Seelen sind und wer die korrupten. Die edlen Gottheiten haben in Bharat gelebt und sind jetzt verschwunden. Man singt Loblieder auf Gott, den himmlischen Vater, aber man weiß nicht, wann Er kommt und die Welt in den Himmel verwandelt. Ihr wisst das, aber oft ist so, dass ihr euch nicht genug bemüht. Dies alles geschieht auch gemäß Drama. Was auch immer das Schicksal für jemand bereithält – so viel wird er erhalten. Wenn ihr Baba heute fragt, könnte Er sofort sagen, welche gesellschaftliche Stellung ihr, dem gegenwärtigen Verhalten gemäß, erhaltet, wenn ihr jetzt den Körper verlassen würdet. Aber niemand hat den Mut, diese Frage zu stellen. Wer sich gut bemüht, kann selbst beurteilen, zu welchem Ausmaß er ein Stock für die Blinden geworden ist. Der Vater sieht, ob jemand eine gute gesellschaftliche Stellung beansprucht oder ob ein bestimmtes Kind keinen Dienst tut und darum in der Neuen Welt eine Magd oder ein Diener sein wird. Es gibt Mägde und Diener, die den

Boden wischen und solche, die Krishna bedienen und die Kaiserin schmücken. Jene Gottheiten sind reine Könige. Hier hingegen gibt es nur unreine Könige. Unreine Könige lassen für die reinen Könige Tempel errichten und beten dort die Denkmäler der reinen Könige an. Sie wissen nichts. Der Birla-Tempel ist sehr groß. Reiche Anbeter lassen so viele Tempel für Lakshmi und Narayan bauen, aber sie wissen nicht, wer Lakshmi und Narayan waren. Wie viel Nutzen werden sie davon haben? Sie erfahren lediglich vorübergehendes Glück. Sie beten zu Jagadamba, aber sie wissen nicht, dass diese Jagadamba hier die Eine ist, die später Lakshmi sein wird. In dieser Zeit werden eure weltlichen Wünsche durch Jagadamba erfüllt. Ihr beansprucht das Königreich der Welt. Jagadamba unterrichtet euch jetzt. Sie ist dieselbe, die später Lakshmi wird. Sie ist die Eine, welche die Menschen jedes Jahr um alles Mögliche bitten. Darin liegt so ein großer Unterschied! Jedes Jahr betteln sie vor Lakshmis Denkmal um Reichtum. Dort sagen sie nicht: „Ich möchte ein Kind.“ oder: „Heile meine Krankheit.“ Nein sie bitten Lakshmi lediglich um Reichtum. Jagadamba bitten sie um viele Dinge. Sie ist es, die all ihre Wünsche erfüllt. Ihr erhaltet jetzt die Souveränität des Himmels durch Jagadamba. Lakshmi gib ihnen die Frucht des Reichtums und deshalb beten sie auch jedes Jahr zu ihr. Sie glauben, dass sie die Eine ist, die ihnen Reichtum schenkt. Dann fahren sie fort, Fehler mit diesem Reichtum zu begehen. Sie begehen sogar Sünden, um zu Wohlstand zu gelangen. Kinder, ihr erhaltet jetzt die unvergänglichen Wissensjuwelen, die euch wohlhabend machen. Ihr erhaltet durch Jagadamba das Königreich des Himmels. Dort werden keine Fehler mehr begangen. Diese Zusammenhänge sollte man verstehen. Manche verstehen sie sehr gut – andere hingegen verstehen gar nichts, weil es nicht in ihrem Schicksal liegt. Wenn ihr Shrimat nicht befolgt, könnt ihr nicht erhaben werden und euer gesellschaftlicher Status wird ruiniert. Versteht, dass ein komplettes Königreich etabliert wird. Gott, der Vater, errichtet das himmlische Königreich und dann wird Bharat das Paradies sein.

Dies ist das wohltätige Zeitalter und es währt maximal 100 Jahre. Alle anderen Zeitalter dauern jeweils 1250 Jahre. In Ajmer gibt es ein Modell des Himmels. Sie zeigen, wie das Paradies beschaffen ist. Der Himmel wird jedoch hier sein, oder? Wenn jemand nur ein wenig Wissen hört, wird er in den Himmel gehen. Aber wenn die Kinder nicht studieren, sind sie ungebildet. Auch die Bürger sind unterschiedlich, aber dort sind sowohl die Armen als auch die Reichen glücklich. Hier hingegen gibt es nur Leid. Im Goldenen Zeitalter ist Bharat das Land des Glücks und im Eisernen Zeitalter ist es das Land des Leids. Geschichte und Geografie der Welt müssen sich wiederholen und Gott ist nur der Eine. Es gibt auch nur eine Welt. Wenn sie erneuert ist, ist Bharat wieder die Nummer 1. Dieses Land ist jetzt alt geworden und es muss wieder neu werden. Niemand sonst weiß, wie Weltgeschichte und Geografie sich wiederholen und auch unter euch sind alle unterschiedlich. In der Neuen Welt wird es verschiedene soziale Ebenen und Positionen geben. Es gibt dort keine Polizisten, denn dort gibt es keine Probleme. Hier haben die Menschen Angst und deshalb gibt es Polizei usw. Man hat Bharat in viele Teile aufgeteilt. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Teilung, sonder nur Lakshmis und Narayans Königreich. Dort gibt es auch kein Fehlverhalten. Der Vater sagt: „Kinder, beansprucht eure Erbschaft konstanten Glücks, indem ihr Meinen Richtlinien folgt.“ Nur der Eine Vater zeigt euch den Weg in die Erlösung. Ihr seid die Shiv Shakti Armee, die Bharat zum Himmel macht. Gebraucht euren Körper, Geist, Besitz und alles für diesen Dienst. Babuji Gandhi verjagte die Christen und das war ebenfalls im Drama festgelegt. Aber dadurch entstand kein Glück, sondern nur noch mehr Leid. Es gibt nicht genug Nahrungsmittel und die Menschen werden belogen: „Ihr werdet dies erhalten und jenes wird geschehen...“ Nur vom Vater könnt ihr etwas erhalten. Alles andere geht zu Ende. Die Regierung fordert die Geburtenkontrolle und die Verantwortlichen zerbrechen sich deswegen ihre Köpfe. Nichts wird erreicht. Sobald ein kleiner Krieg ausbricht, gibt es eine Hungersnot. Es wird sehr viel Gewalt

unter den Menschen geben. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern. **Essenz für Dharna:**

1. Gebt euch dem Vater hin, während ihr lebt. Das heißt, ihr gehört zum Vater und befolgt nur Seine Anweisungen. Verrichtet den Dienst, andere euch gleich zu machen.

2. Spendet die unvergänglichen Wissensjuwelen und seid wie Jagadamba, die Eine, die jedermanns Wünsche erfüllt.

Segen: Mögt ihr trikaldarshi, unerschütterlich und Mahavire sein, die nicht zurückweichen, weil ihr den Gewinn in allen Ereignissen seht.

Seht nicht irgendeine Situation aus der Sicht dieser Zeit, sondern betrachtet sie, indem ihr trikaldarshi seid. Anstatt „Warum?“ und „Was?“ zu fragen, seid euch im Klaren, dass in allem, was geschieht, Gewinn enthalten ist. Befolgt weiterhin Babas Anweisungen und es ist somit Baba und Seiner Verantwortung überlassen. Bewegt euch so, wie Baba euch bewegt, denn darin liegt Wohltat. Indem ihr diese Überzeugung habt, werdet ihr niemals schwanken. Lasst keine nutzlosen Gedanken in euren Träumen oder in eurem Geist zu und ihr werdet als unerschütterliche und standfeste Mahavire bezeichnet werden.

Slogan: Ein Tapaswi ist jemand, der in einer Sekunde, entsprechend den Signalen Shrimats, losgelöst und liebevoll wird.

***** O M S H A N T I *****

PAGE

PAGE 3